



EINZELABSCHLUSS 2012



NABALTEC AG

UNSER KNOW-HOW FÜR IHRE SICHERHEIT

Nabaltec

LAGEBERICHT DER NABALTEC AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

1.1 GESCHÄFTSMODELL DES UNTERNEHMENS

Geschäftstätigkeit

Die Nabaltec AG entwickelt, produziert und vertreibt umweltfreundliche und zugleich hochspezialisierte Produkte auf der Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere auf Basis von Aluminiumhydroxid (ATH) und Aluminiumoxid. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Anbietern von funktionalen Füllstoffen, keramischen Rohstoffen und keramischen Massen. Die Jahresproduktionskapazität liegt bei rund 250.000 Tonnen mit einem Exportanteil von knapp 70 %.

Das Anwendungsspektrum für die Nabaltec-Produkte ist sehr breit gefächert:

- flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoffindustrie, die z. B. bei Kabeln in Tunneln, Flughäfen, Hochhäusern und elektronischen Geräten eingesetzt werden
- Füllstoffe und Additive, die Kunststoffe pigmentieren, stabilisieren und aufgrund ihrer katalytischen Fähigkeiten oder als Flammschutz in der Elektronikindustrie eingesetzt werden
- keramische Rohstoffe zum Einsatz in der Feuerfestindustrie, in der technischen Keramik und Poliermittelindustrie
- hochspezialisierte keramische Rohstoffe für Ballistik, Mikroelektronik und keramische Filter

Nabaltec-Produkte kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften garantiert Nabaltec-Produkten ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Denn insbesondere im Bereich der funktionalen Füllstoffe können halogenfreie Flammenschutzmittel, wie die Produkte von Nabaltec, zunehmend bislang eingesetzte schwermetallhaltige und damit umweltbelastende Füllstoffe ersetzen. Die wesentlichen Treiber sind das global gestiegene Umweltbewusstsein, vielfältige internationale und nationale Gesetzgebungen und freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie. Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird deshalb in den kommenden Jahren weiter dynamisch wachsen, das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren und in diesem Spezialbereich zum Marktführer zu werden, wurden die Produktionskapazitäten für ATH-basierte, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich einer der führenden Anbieter weltweit.

Als weltweit einziger Anbieter von feinstgefälltem Aluminiumhydroxid verfügt Nabaltec über Produktionsstandorte in den beiden wichtigsten Nachfragemärkten Europa und USA (Schwandorf und Kelheim, Deutschland, und Corpus Christi, USA). Dadurch kann Nabaltec die Produkte kundennah und kosteneffizient produzieren und die wichtigsten Märkte unmittelbar bedienen.

Auch im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ verfügen Nabaltec-Produkte aufgrund der Vielzahl an Anwendungen und relevanten Zielmärkten über sehr gute Wachstumspotenziale. Bei den keramischen Rohstoffen entwickelt sich der Markt für

reaktive Aluminiumoxide aufgrund steigender Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie überproportional gut. Auch die Märkte der technischen Keramik und der Poliermittelindustrie zeigen weiterhin ein fundiertes Wachstum.

Über den Vertrieb und die anwendungstechnische Beratung pflegt Nabaltec einen sehr engen Kontakt zu den Kunden. Sämtliche Vertriebsmitarbeiter verfügen über spezifische technische und chemische Kenntnisse, so dass eine fachkundige Beratung jederzeit garantiert ist. Diese Kundennähe ist der Grundstein für eine gezielte, kundenindividuelle Gestaltung und Weiterentwicklung der Produkte.

Unternehmensstruktur

Nabaltec mit Sitz in Schwandorf wurde 1994 gegründet und übernahm 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide der VAW aluminium AG. Im September 2006 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Seit November 2006 sind die Aktien der Nabaltec AG im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Die Nabaltec AG ist mit 51 % an der Nashtec LLC (USA) als Teil eines Joint Ventures beteiligt. Weitere Beteiligungen oder Tochtergesellschaften der Nabaltec AG existieren nicht.

Entsprechend den Charakteristika der Ziel- und Abnehmermärkte gliedert die Nabaltec AG ihre Tätigkeit in zwei Unternehmensbereiche, die wiederum in Marktsegmente bzw. Geschäftsbereiche aufgeteilt sind. Darüber hinaus werden vier Dienstleistungsbereiche als Profit- bzw. Cost-Center geführt.

Mit dem neuen Marktsegment „Umwelttechnik“ konzentriert sich Nabaltec auf die Entwicklung neuer Rohstoffe für alternative Energiespeicher, Elektromobilität, Katalyse und für die Abgasreinigung von Kraftwerken.

UNTERNEHMENSBEREICHE

Funktionale Füllstoffe:

- Flammenschutzmittel
- Additive
- Umwelttechnik

Technische Keramik:

- Keramische Rohstoffe
- Keramische Massen

DIENSTLEISTUNGSBEREICHE

Kaufmännische Dienste

Controlling/Finanzen

Technische Dienste

Analysenzentrum

1.2 ZIELE UND STRATEGIEN

Die Nabaltec AG setzt in der Weiterentwicklung des Unternehmens folgende Ziele und strategische Schwerpunkte:

1. Qualitätsführerschaft und eine Marktposition unter den jeweils drei führenden Anbietern in den Zielmärkten

Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiterhin dynamisch wachsen, das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse von Roskill. Halogenierte, flammhemmende Füllstoffe werden zunehmend durch halogenfreie ersetzt. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren und in diesem Spezialbereich zum Marktführer zu werden, wurden die Produktionskapazitäten für ATH-basierte, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich bereits einer der führenden Anbieter weltweit.

Bei den keramischen Rohstoffen entwickelt sich der Markt für reaktive Aluminiumoxide aufgrund steigender Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie überproportional gut. Auch die Märkte der technischen Keramik und der Poliermittelindustrie zeigen weiterhin ein fundiertes Wachstum. Dieser Entwicklung trägt Nabaltec durch den Ausbau der Anlagen für innovative Produkte Rechnung.

Als Hersteller von frei verfügbaren keramischen Massen auf Basis von Aluminiumoxid für hochspezialisierte Anwendungen in der technischen Keramik ist Nabaltec bereits marktführend, auch aufgrund der hochmodernen Produktionsanlage für granuliert keramische Massen in Schwandorf.

2. Strategische Ausrichtung auf Wachstumsmärkte

Weltweit setzen sich umweltschonende, ungiftige und sichere Produkte und Verfahren immer stärker durch, besonders gefördert durch regulatorische Vorgaben oder Selbstverpflichtungen der Industrie. Mit einem Exportanteil von knapp 70 % kann Nabaltec schon heute von diesen weltweiten Trends profitieren. Mit dem Anspruch, in den eigenen Spezialmärkten zu den Top-3-Anbietern weltweit zu gehören, verbindet sich auch das Ziel, auf allen Weltmärkten gleichermaßen vertreten zu sein.

3. Optimierung des Kundennutzens durch fortlaufende Weiterentwicklung der Produktionsprozesse und der Produktqualität

Durch den ständigen Austausch mit den Kunden wird die eigene Produkt- und Prozessentwicklung laufend optimiert und auf kundenspezifische Anforderungen ausgerichtet. Daraus ergeben sich nicht nur für den Kunden Verarbeitungsvorteile, wie z. B. eine einfachere und schnellere Fertigung, sondern auch Kostenvorteile für Nabaltec durch geringere Herstellungs- und Entwicklungskosten. Nabaltec investiert deshalb kontinuierlich in das eigene Technikum sowie in die internen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen und kooperiert bereits seit Jahren mit verschiedenen Forschungsinstitutionen.

Zur Optimierung der Prozesse gehören auch eine effiziente Energienutzung und ein umfassender Umweltschutz. Beide Aspekte stellen wesentliche Wettbewerbsfaktoren dar. Nabaltec hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um den spezifischen Energieverbrauch zu reduzieren, abwasserneutral zu arbeiten und den Emissionsausstoß zu minimieren.

4. Gezielte Erweiterung der Produktpalette

Nabaltec erweitert das eigene Produktportfolio in drei Dimensionen:

- durch Neuentwicklungen von Produkten, häufig in enger Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden, Beispiele sind Additive und Böhmiter, die seit 2009 im industriellen Maßstab produziert und vertrieben werden
- durch gezielte Weiterentwicklung bestehender Produkte in neuen Qualitäten, die speziell auf Kundenanforderungen abgestellt sind
- durch Weiterentwicklung bestehender Produkte für ganz neue Anwendungsfelder

Mit der eigenen Technikumsanlage in Kelheim verfügt Nabaltec über eine optimale Ausstattung für Entwicklungstätigkeiten und Musterproduktionen von bis zu mehreren hundert Tonnen und für Produkteinführungen im Kleinmaßstab.

5. Flexible und schnelle Anpassung der Kapazitäten und Kostenstrukturen dank hochauflösender Controlling-Prozesse

Nabaltec verfolgt eine margenorientierte Kapazitätspolitik. Nachfrageschwankungen und Veränderungen in den Losgrößen müssen möglichst früh berücksichtigt werden, da die Produktionsprozesse in der Spezialchemie nur mit einer prozessimmanenten Verzögerung variiert werden können, wenn sie gleichzeitig wirtschaftlich bleiben sollen. Deshalb hat Nabaltec ein schnell greifendes und sehr differenziertes Controlling entwickelt und verfügt damit über geeignete Instrumente, um die Kostenpositionen den Absatz- und Losgrößenschwankungen weitgehend anzupassen.

6. Sicherstellung der Zukunftsinvestitionen durch eine starke Finanzierungsbasis

Um das Potenzial beider Unternehmensbereiche im Markt voll ausschöpfen zu können, sind weiterhin Investitionen nötig. Diese Investitionstätigkeit ist gleichzeitig eine hohe Markteintrittsbarriere für mögliche neue Anbieter. Um die notwendigen Investitionsmittel zur Verfügung zu haben, setzt Nabaltec auf eine breite Finanzierungsbasis, die sich aus Eigenkapital, Bankdarlehen, Fördermitteln sowie der 2010 emittierten Unternehmensanleihe zusammensetzt.

1.3 STEUERUNGSSYSTEM

Die Nabaltec AG hat einen das ganze Unternehmen umspannenden Zielvereinbarungsprozess implementiert, der bis in die kleinsten Einheiten hinein mit differenzierten Zielvorgaben Verantwortlichkeiten definiert. Die Ergebnis-, Kosten- und Leistungsplanung unterstützt umfassend die Analyse zur Erreichung der Unternehmensziele. Soll-Ist-Vergleiche sind online verfügbar, signalisieren frühzeitig Handlungsbedarf und fördern den Prozess der Führung durch Zielvereinbarungen. Für alle Kostenstellen und Kostenträger wird monatlich ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt.

Seit dem Jahr 1998 wird in allen kaufmännischen Bereichen die ERP-Software „Navision“ eingesetzt. Die gesamte Darstellung der Kosten- und Leistungsrechnung, inklusive Ergebnisrechnung, erfolgt bei Nabaltec seit 2003 auf Basis der Controlling-Software „macs“. Die zentralen Steuerungsgrößen als Grundlage für die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen sind Umsatz, Deckungsbeitragsrechnung, EBIT, ROCE, ROI, Amortisationsdauer und Cashflow.

1.4 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nehmen eine zentrale Rolle in der Gesamtstrategie der Nabaltec AG ein. Wichtiges Element der F&E-Strategie sind der enge Schulterschluss und die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit den Kunden. Der Fokus in allen Unternehmensbereichen liegt darauf, den Kunden Qualitäts- und Verarbeitungsvorteile bieten zu können und sie so zu unterstützen, dass ein Wettbewerbsvorteil generiert werden kann. Als ein führender Anbieter von hochspezialisierten Produkten betrachtet Nabaltec Forschung & Entwicklung als eine der Kernkompetenzen.

Die enge Zusammenarbeit mit den Kunden zieht sich durch alle Unternehmensbereiche und Prozessschritte. Der anwendungsorientierte Vertrieb ist gefordert, die spezifischen Bedürfnisse der Kunden zu definieren und direkt in die Entwicklungsarbeit einfließen zu lassen. Gleiches gilt für die Rückmeldungen der Kunden bei Neuentwicklungen, aber auch bei etablierten Produkten; auch sie gehen unmittelbar in die Weiterentwicklungen mit ein. Durch den technisch ausgerichteten Vertrieb ist Nabaltec gleichzeitig in der Lage, frühzeitig neue Trends zu erkennen und aktiv zu fördern.

Parallel ist es das Ziel von Nabaltec in der F&E-Arbeit, die eigenen Produktionsprozesse fortlaufend zu optimieren und so die Basis zu schaffen, um die eigene Marktposition weiter ausbauen zu können. Beispielsweise ist die Energieoptimierung ein fundamentaler Antrieb für vielfältige F&E-Projekte.

Die langjährig erarbeitete In-House-Kompetenz wird in einigen Bereichen durch gemeinsame Projekte mit Universitäten, öffentlichen und privaten Instituten sowie Forschungs- und Technologiegesellschaften sinnvoll ergänzt. Zu den Forschungspartnern gehören unter anderem die RWTH in Aachen, das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit, Abteilung Kunststoffe, in Darmstadt, das Sächsische Textilforschungsinstitut e. V., das Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme in Dresden und das Forschungsinstitut für anorganische Werkstoffe - Glas/Keramik in Höhr-Grenzhausen. Zusätzlich unterlegt wird die Innovationstätigkeit von Nabaltec durch die Teilnahme an verschiedenen Projekten der AiF (Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen) und des BMWi (Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie) in beiden Unternehmensbereichen.

Das ausgeprägte Engagement von Nabaltec in der Forschung & Entwicklung drückt sich auch durch verschiedene nationale und internationale Preise und Auszeichnungen für die Innovationskraft aus. Beispielsweise gehörte Nabaltec bereits sechsmal zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand und wurde in unterschiedlichen Bereichen mehrfach für ihre Innovationskraft ausgezeichnet.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Nabaltec sind derzeit vor allem darauf ausgerichtet, vorhandene Produkte und Verfahren weiterzuentwickeln und zu verfeinern. Die Maßgaben werden durch sich ständig verändernde Kunden- und Marktanforderungen definiert. Diesen gilt es jederzeit zu entsprechen und damit gleichzeitig in den eigenen Zielmärkten die Produktpalette zu arrondieren beziehungsweise zu erweitern.

Die F&E-Schwerpunkte der vergangenen Jahre, Additive und Böhmiten, werden auch nach Markteinführung weiterhin intensiv fortgesetzt. Im Mittelpunkt stehen dabei die permanente Weiterentwicklung der Qualitäten sowie die Identifizierung und Erschließung neuer

Einsatzgebiete. Nicht zuletzt ist es das Ziel von Nabaltec, auch in diesen beiden neuen Bereichen vom Start weg im weltweiten Umfeld die Qualitätsführerschaft einzunehmen.

Im Berichtsjahr 2012 standen für den Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ folgende Entwicklungen im Mittelpunkt:

Unverändert ist der Bereich der halogenfreien Flammschutzmittel ein wichtiger Wachstumsmarkt, insbesondere für innovative, umweltfreundliche Produkte. Halogenhaltige Produkte werden durch halogenfreie ersetzt, wobei Großkonzerne im Bereich der Consumer-Elektronik mit entsprechenden Werbeslogans, die die Umweltfreundlichkeit der Produkte betonen, sich dazu auch öffentlich bekennen und so diesen Trend fördern. Ein weiterer Entwicklungstrend ist die Förderung von umweltfreundlichen Flammschutzmitteln im Bereich Personentransport, wo sie bis dato noch nicht in allen Bereichen vorhanden sind.

Im Bereich der klassischen mineralischen Flammschutzmittel, wie APYRAL[®], werden bestehende Produkte in Abstimmung mit den Kunden, z. B. im Bereich der Kabelindustrie, gemäß neuen Anwendungsanforderungen modifiziert. Beispielhaft sei hier auf Projekte zur optimierten Korngrößenverteilung hingewiesen. Das Augenmerk ist dabei immer auf das Erreichen optimierter Fertigprodukteigenschaften mit verbessertem Flammschutz gerichtet.

Zur Erschließung neuer Anwendungsgebiete werden weitere Spezial-Füllstoffe im Submikron-Bereich, wie ACTILOX[®] AS, entwickelt. Forschungs- und Entwicklungsziele sind hier die Erreichung von Antisetling-Eigenschaften und von Synergismen im Flammschutz in Harzsystemen.

Für die innovative RTM-Verfahrenstechnik (Harzverarbeitung) entwickelt die Nabaltec AG neue APYRAL[®]-Produkte, die bezüglich Verarbeitungsverhalten ideal angepasst werden, so dass dieser Zukunftsmarkt entsprechend bedient werden kann.

Nabaltec arbeitet intensiv an den Anwendungsentwicklungen im Bereich der Elektro- und Elektronikindustrie (E&E-Industrie). So haben wir Freigaben im Bereich Leiterplatten durch Feinabstimmungen neuer APYRAL[®]-AOH-Produkte von unseren Kunden erhalten. Weitere Freigaben sind in Vorbereitung oder bereits im Prozess.

Für technische Thermoplaste führt die Nabaltec AG neue spezielle Qualitäten von APYRAL[®] AOH und ACTILOX[®] B (Böhmit) in Anwendungen ein, in denen bis dato noch keine mineralischen Flammschutzmittel großtechnisch im Einsatz waren.

Bezüglich neuer Trends in der Umwelttechnik arbeitet die Nabaltec AG an neuen Rohstoffen für alternative Energiespeicher und Elektromobilität. Auch werden verstärkt spezielle Produkte sowohl auf Basis von Aluminiumhydroxid als auch Böhmit in der Katalyse sowie zur Reinigung von Kraftwerksabgasen eingesetzt.

Für den Unternehmensbereich „Technische Keramik“ standen im Berichtsjahr folgende Entwicklungen im Mittelpunkt:

Innerhalb des NABALOX[®]-Produktbereiches kalzinierter Aluminiumoxide wurden mehrere Neuprodukte zur Anwendung als Poliermittel im Markt platziert. Mit den Neuqualitäten soll das eigene Portfolio für diesen Anwendungsbereich gezielt ausgebaut werden.

Die reaktiven Aluminiumoxide von Nabaltec werden derzeit hauptsächlich in der Feuerfestindustrie eingesetzt, wo die Produkte bereits heute einen wesentlichen Beitrag bei der Herstellung leistungsfähiger monolithischer und geformter Produkte leisten. Über eine gezielte Neuentwicklung soll zukünftig eine weitere innovative Anwendung erschlossen werden. Dazu wurden bereits umfangreiche anwendungstechnische Untersuchungen durchgeführt, die das Potenzial der Neuentwicklung bestätigen.

Im Rahmen der Entwicklung eines neuen hochwertigen SYMULOX[®]-Sinterproduktes wurden erste großtechnisch erzeugte Mengen zur Bemusterung an Kunden ausgeliefert. Im nächsten Schritt werden nunmehr die erwarteten Eigenschaftsvorteile unter realen Einsatzbedingungen verifiziert. Mit der Entwicklung des Produktes soll langfristig die Einführung von Stoffkreisläufen, bezogen auf die feuerfesten Materialien, unterstützt werden. Eine spezielle SYMULOX[®]-Qualität für feinkeramische Anwendungen wurde ebenfalls in den Produktionsmaßstab überführt.

Zur prinzipiellen Steigerung der Leistungsfähigkeit verschiedener GRANALOX[®]-Produkte in bestehenden Anwendungen wurden unter anderem eigene Entwicklungen im Bereich der organischen Plastifizierung und der Sprühgranuliertchnik abgeschlossen. Im Rahmen eines AiF-Projektes sollen dazu zukünftig noch vertiefte Erkenntnisse erarbeitet werden. Eine neue GRANALOX[®]-Qualität zur Herstellung umwandlungsverstärkter Aluminiumoxidkeramik konnte in die großtechnische Umsetzung überführt werden. Daneben wurden verschiedene kundenspezifische Entwicklungsprojekte bearbeitet.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

2.1.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Nachdem bereits 2011 ein nur noch recht moderater Anstieg der Weltproduktion von 3,8 % verzeichnet werden konnte, verlor nach Angaben des Institutes für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) die Weltkonjunktur im Jahr 2012 weiter an Fahrt. Im Jahresdurchschnitt stieg die Weltproduktion nur noch um 3,2 %. Gründe hierfür waren die Fortentwicklung der Staatsschuldenkrise im Euroraum, die weiterhin unruhigen Finanzmärkte sowie die Unsicherheiten bezüglich des zukünftigen finanzpolitischen Kurses in den Vereinigten Staaten. Dort konnte sich das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 1,8 % auf 2,2 % verbessern. Das Wirtschaftswachstum in den Schwellenländern hingegen schwächte sich im Jahresvergleich deutlich ab. China vermeldete ein BIP-Wachstum von 7,8 % nach 9,2 % im Vorjahr, in Indien sank das BIP ebenfalls von 7,9 % auf 3,8 %.

Der Euroraum rutschte mit einem Wert von -0,5 % sogar in eine Rezession, nach einem Wachstum der gesamtwirtschaftlichen Produktion von 1,4 % im Jahr 2011. Belastend wirkten sich vor allem die Zurückhaltung der Industrie bei Investitionsvorhaben sowie der Rückgang beim Staatskonsum aus.

Die deutsche Wirtschaft hingegen erwies sich in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld und trotz der Rezession im Euroraum als sehr widerstandsfähig und konnte 2012 weiter wachsen. Laut Statistischem Bundesamt lag der Anstieg des preisbereinigten BIPs bei 0,7 % im Vergleich zu 3,0 % im Vorjahr, wobei sich die deutsche Konjunktur in der zweiten

Jahreshälfte deutlich abkühlte. Wesentliche Impulse gingen hierbei vom Export als auch von privaten und staatlichen Konsumausgaben aus. Erstmals seit der Wirtschaftskrise 2009 konnten die Investitionen keinen positiven Beitrag zum BIP-Wachstum liefern.

2.1.2 BRANCHENSITUATION

Der Gesamtumsatz der deutschen chemischen Industrie blieb 2012 mit 184,2 Mrd. Euro nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (Quelle: VCI - Verband der Chemischen Industrie e. V.).

Der Auslandsumsatz der deutschen Chemieunternehmen konnte im Vergleich zu 2011 um 2 % auf 110,9 Mrd. Euro gesteigert werden und erreichte damit einen neuen Rekordwert. Der Inlandsumsatz ging gegenüber dem Vorjahr um 2,5 % auf ein Volumen von 73,3 Mrd. Euro zurück.

Die Preise in der deutschen Chemieindustrie stiegen im vergangenen Jahr durchschnittlich um 2,5 %. In nahezu allen Produktparten konnten Preissteigerungen verzeichnet werden. Das niedrige Zinsniveau 2012 sowie die Tatsache, dass die meisten Unternehmen bei ihrer Investitionsplanung für Sachanlagen im Inland davon ausgingen, dass sich die Konjunktur wieder schnell erholen würde, begünstigten die Umsetzung von Investitionsvorhaben. Der Investitionstrend aus dem Vorjahr setzte sich weiter fort. Gegenüber 2011 konnten die Investitionen nochmals um 5 % auf 6,6 Mrd. Euro erhöht werden. Der größte Teil dieser Investitionen entfiel auf Ersatzbeschaffungen, gefolgt von Kapazitätserweiterungen.

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen und insbesondere Aluminiumhydroxid ist unverändert intakt. Weltweit neu gefasste Brandschutzvorschriften sorgen weiterhin für spürbare Impulse. Unabhängige Marktprognosen gehen von einer jährlichen Nachfrigesteigerung von weltweit 5 % bis 2017 aus (auf Basis ATH, Quelle: Roskill). Vor allem das wachsende öffentliche Bewusstsein für die Notwendigkeit von Brandschutz wie auch die zunehmende Substitution von potenziell umweltbelastenden Flammschutzmitteln durch das umweltfreundliche, halogenfreie Aluminiumhydroxid fördern das Marktwachstum. Diese Entwicklung wirkt sich vor allem positiv auf den Produktbereich feinstgefällte Aluminiumhydroxide aus. Nabaltec konnte im ersten Halbjahr 2012 an die Erfolge aus dem Vorjahr anknüpfen und im Produktbereich Feinsthydroxide einen Rekordwert erzielen. Auch das dritte Quartal verlief für Nabaltec stabil, wenngleich nicht mehr ganz so dynamisch. Das vierte Quartal wurde dadurch geprägt, dass entlang der Wertschöpfungsketten in den jeweiligen Zielmärkten die Lagerbestände reduziert wurden. Auch für umweltfreundliche Additive in der Kunststoffproduktion und für Böhmit mit seinen vielfältigen Anwendungsfeldern bleiben die Perspektiven nach Einschätzung der Nabaltec AG gut.

Im Bereich der Spezialoxide und reaktiven Aluminiumoxide wird der Feuerfestmarkt durch die Nachfrage der Stahlindustrie geprägt. Die Unsicherheit der europäischen Stahlindustrie wirkte sich vor allem im dritten und vierten Quartal negativ auf die Nachfrageentwicklung aus. Marktexperten erwarten aber weiterhin bei Feuerfestprodukten ein Wachstum von jährlich 5 % und in der technischen Keramik von rund 3 %.

2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Nach einem sehr zufriedenstellenden und den Erwartungen entsprechenden ersten Halbjahr 2012 verlor die Geschäftsentwicklung der Nabaltec AG ab dem dritten Quartal aufgrund eines zunehmend schwierig werdenden Konjunktur- und Marktumfelds an Dynamik. Sowohl

das dritte als auch das vierte Quartal konnten beim Umsatz ihre Vergleichswerte übertreffen, blieben aber hinter den Erwartungen zurück. Insgesamt stieg der Umsatz 2012 leicht auf 129,2 Mio. Euro, das operative Ergebnis (EBIT) sank um 31,5 % von 9,2 Mio. Euro auf 6,3 Mio. Euro und das Eigenkapital wuchs um 1,4 % auf 44,0 Mio. Euro (2011: 43,4 Mio. Euro).

Die zuletzt kommunizierten Prognosen (auf Konzernebene) bei Umsatz und Gewinn wurden damit erfüllt.

Die Marktstellung der Nabaltec AG hat sich nach Einschätzung des Managements 2012 weiter verbessert. Die jeweiligen Spitzenpositionen unter den Top 3 in den relevanten Zielmärkten konnten bestätigt oder ausgebaut werden.

Die vor allem noch im vierten Quartal spürbare deutliche Zurückhaltung der Kunden und die bewusste Reduzierung der Läger verbesserten sich im Januar, die Kurzfristigkeit des Auftragsbestandes blieb aber erhalten. Aufgrund der Zurückhaltung der Kunden im Dezember sind die Fertigwarenläger der Nabaltec zum Jahresstart gut gefüllt und ermöglichen dem Unternehmen eine stetige Lieferfähigkeit. Nabaltec ist mit dem Produktspektrum und ihrer über die Jahre aufgebauten Reputation bestens für einen weiterhin erfolgreichen Geschäftsverlauf 2013 aufgestellt.

2.3 LAGE

2.3.1 ERTRAGSLAGE

Die Nabaltec AG hat 2012 einen Umsatz von 129,2 Mio. Euro erzielt und somit das Niveau des Vorjahres leicht übertroffen (2011: 129,0 Mio. Euro). Die Absatzmenge über alle Unternehmensbereiche hinweg blieb 0,9 % unter dem Wert des Vorjahres. Direkte Währungseffekte waren für die Umsatzentwicklung 2012 von untergeordneter Bedeutung. Die Exportquote stieg auf 69,0 % nach 68,4 % im Jahr 2011.

Wie bereits im Vorjahr war auch 2012 das erste Halbjahr treibende Kraft der guten Umsatzentwicklung. Aufgrund der sehr starken Vergleichsbasis konnten die Umsätze der ersten beiden Quartale des Vorjahres zwar nicht übertroffen werden, das hohe Niveau blieb aber mit einem Umsatz von 34,1 Mio. Euro im ersten und 34,2 Mio. Euro im zweiten Quartal 2012 erhalten. Im zweiten Halbjahr wurden mit 32,1 Mio. Euro Umsatz im dritten und 28,8 Mio. Euro im vierten Quartal 2012 die Vergleichswerte aus 2011 übertroffen, dennoch war vor allem im vierten Quartal eine deutliche Abkühlung in der Nachfrage zu verzeichnen. Sowohl die direkten Kunden als auch die weiterverarbeitenden Industrien reduzierten ihre Lagerbestände zum Jahresende auf Minimumwerte.

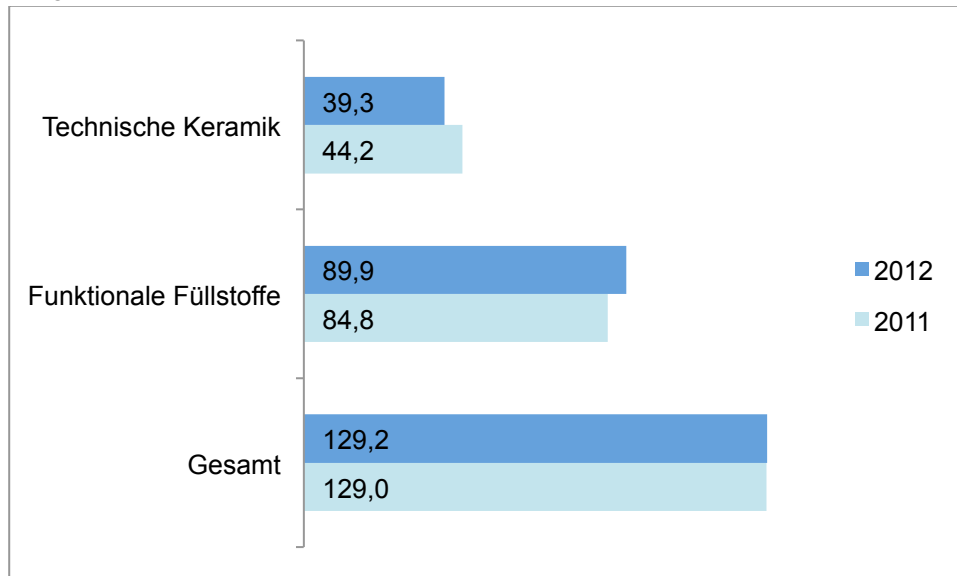
Über das Gesamtjahr addierten sich die Ordereingänge auf 121,2 Mio. Euro. Das Jahr 2012 beendete Nabaltec mit einem Auftragsbestand von 16,5 Mio. Euro.

Insgesamt fand 2012 eine deutliche Verschiebung der Umsatzanteile vom Unternehmensbereich „Technische Keramik“ hin zum Bereich „Funktionale Füllstoffe“ statt. Der Bereich „Funktionale Füllstoffe“ erzielte im Geschäftsjahr 2012 einen Rekordumsatz von 89,9 Mio. Euro, ein Plus von 6,0 % gegenüber dem Vorjahr (2011: 84,8 Mio. Euro). Dieses Wachstum basierte auf einer Steigerung der Absatzmenge und einer verstärkten Konzentration auf wertschöpfungsstarke Produktbereiche.

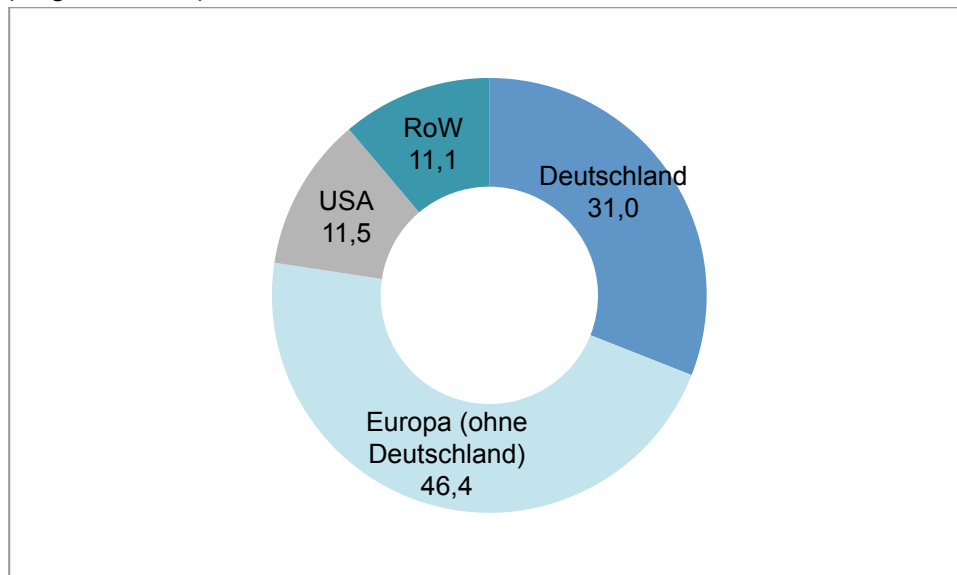
Die US-Tochter Nashtec konnte ihre Position im Markt weiter festigen.

Der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ erreichte 2012 einen Umsatz von 39,3 Mio. Euro nach 44,2 Mio. Euro, der damit um 11,1 % im Vergleich zum Vorjahreswert sank.

Umsatz nach Unternehmensbereichen
(Angaben in Mio. Euro)



Umsatz nach Regionen 2012
(Angaben in %)



Die Gesamtleistung der Nabaltec AG sank 2012 leicht um 2,6 % von 132,8 Mio. Euro auf 129,3 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist vor allem die Reduzierung der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zu einem deutlichen Aufbau im Vorjahr. Die aktivierten Eigenleistungen betragen 0,6 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 1,7 Mio. Euro blieben auf dem Niveau des Vorjahres und sind im Wesentlichen auf Kursgewinne und sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen an Dritte zurückzuführen.

Operative Aufwandsquoten in Relation zur Gesamtleistung		
	2012	2011
Materialaufwand	56,4 %	56,5 %
Personalaufwand	16,9 %	15,9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16,8 %	16,5 %

Die Materialaufwandsquote (in Relation zur Gesamtleistung) konnte im Jahresvergleich aufgrund des weiteren Anstiegs wertschöpfungsstarker Produkte um 0,1 Prozentpunkte auf 56,4 % gesenkt werden. In absoluten Zahlen blieb das Rohergebnis mit 58,2 Mio. Euro leicht unter dem Niveau des Vorjahres von 59,5 Mio. Euro.

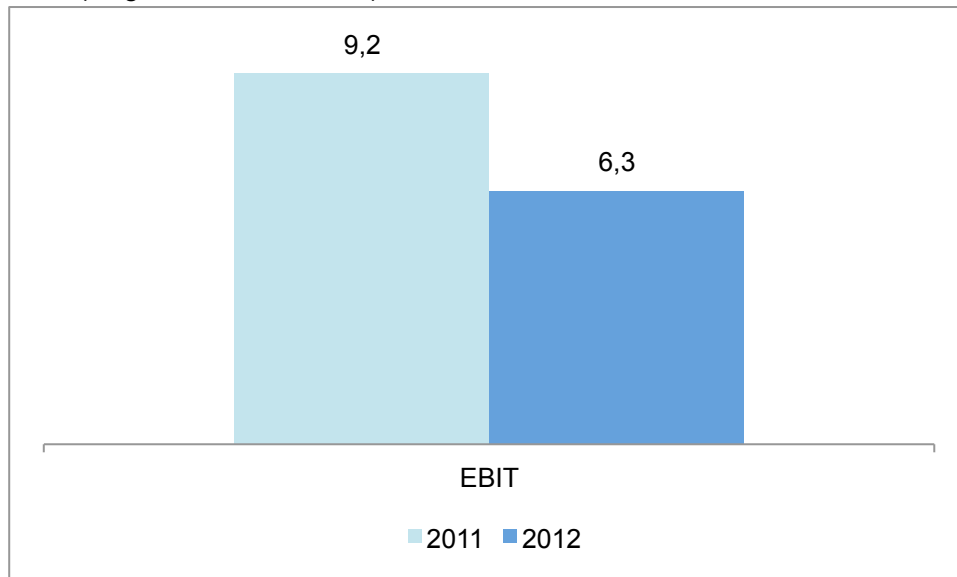
Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) 2012 stieg von 15,9 % auf 16,9 %, da sich die Anzahl der Mitarbeiter von 399 zum 31. Dezember 2011 auf 416 zum 31. Dezember 2012 erhöhte. Der gestiegene Personalbedarf begründet sich unter anderem im weiteren Ausbau der Produktionskapazitäten am Standort Schwandorf.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit 21,7 Mio. Euro nahezu auf dem Niveau des Vorjahres von 21,9 Mio. Euro. Die Kostenquote gemessen an der Gesamtleistung stieg von 16,5 % auf 16,8 %. Während sich die Frachtkostenquote gegenüber 2011 leicht erhöhte, liegen die Kostenquoten für Handelsvertreterprovisionen, Fremd- und Reparaturleistungen sowie für allgemeine Verwaltung, Beratung und Werbekosten nahezu auf den Vorjahreswerten.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) reduzierte sich um 11,5 % von 16,5 Mio. Euro auf 14,6 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist vor allem der Ergebnismrückgang im Unternehmensbereich „Technische Keramik“.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen des Geschäftsjahres 2012 in Höhe von 8,3 Mio. Euro errechnet sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von 6,3 Mio. Euro nach 9,2 Mio. Euro im Vorjahr. Diese Entwicklung ist vor allem auf die rückläufige Gesamtleistung sowie auf gestiegene Abschreibungen zurückzuführen.

EBIT (Angaben in Mio. Euro)



Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) betrug 1,4 Mio. Euro (2011: 3,9 Mio. Euro). Darin enthalten ist das Finanzergebnis 2012 in Höhe von -4,9 Mio. Euro. Es setzt sich zusammen aus Zinsaufwendungen von 5,3 Mio. Euro, Abschreibungen auf Finanzanlagen von 0,1 Mio. Euro, Zinserträgen von 0,3 Mio. Euro und Erträgen aus Ausleihungen von 0,2 Mio. Euro. Im Vorjahr lag das Finanzergebnis bei -5,3 Mio. Euro. Der Rückgang der Zinsaufwendungen ist auf die Neustrukturierung der Bankverbindlichkeiten im Jahr 2011 sowie den planmäßigen Abbau von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Jahr 2012 zurückzuführen.

Außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 0,3 Mio. Euro resultieren aus der sukzessiven Anpassung der Pensionsrückstellung aus dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG).

Der Steueraufwand lag im Geschäftsjahr 2012 bei 0,5 Mio. Euro (2011: 0,3 Mio. Euro).

Der Jahresüberschuss lag im abgelaufenen Jahr bei 0,6 Mio. Euro nach 3,4 Mio. Euro im Vorjahr.

2.3.2 FINANZLAGE

Das Finanzmanagement ist direkt dem Vorstand zugeordnet und umfasst schwerpunktmäßig das Management der Kapitalstruktur, die Liquiditätssteuerung, die Zins- und Devisenkursabsicherung sowie die Finanzmittelbeschaffung. Das Tochterunternehmen Nashtec ist in das unternehmensweite Liquiditätsmanagement eingebunden.

Dank der eigenen Produktion in den USA durch das Tochterunternehmen Nashtec konnte Nabaltec die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen zwischen US-Dollar und Euro auf die Geschäftsentwicklung weitgehend eliminieren. Weiteren Währungsrisiken begegnet Nabaltec mit dem Einsatz von Devisenkurssicherungsinstrumenten, wenn dies aufgrund der Volatilität der Märkte oder des Umfangs der Fremdwährungsgeschäfte angezeigt ist.

Bis zum Bilanzstichtag wurden dem Tochterunternehmen liquide Mittel in Höhe von 8,7 Mio. Euro (2011: 9,3 Mio. Euro) zur Verfügung gestellt. Zinssätze und Vertragskonditionen entsprechen den Standards für mittelständisch geprägte Unternehmen. Bei

Fremdfinanzierungen mit variablen Zinsen bedient sich Nabaltec fallweise auch verschiedener Zinssicherungsinstrumente mit einer mittel- bis längerfristigen Zinsbindung (z. B. Zinsswaps).

Der Finanzierungsbedarf des Wachstums sowie der getätigten Investitionen wird über langfristige Bankdarlehen sowie seit Oktober 2010 zusätzlich über eine Unternehmensanleihe im Volumen von 30 Mio. Euro sichergestellt. Die Laufzeit der Anleihe beträgt fünf Jahre bis Oktober 2015. Die Zinszahlung, Kupon 6,5 % p. a., erfolgt jährlich. Damit verfügt Nabaltec über eine ausgewogene Fremdfinanzierungsstruktur. Die erhaltenen Fördermittel der Regierung der Oberpfalz für Investitionsprojekte bis 31. Dezember 2012 konnten in vollem Umfang ausgeschöpft werden.

2.3.2.1 KAPITALSTRUKTUR

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 31. Dezember 2012 von 43,4 Mio. Euro auf 44,0 Mio. Euro. Das Plus resultiert aus dem Jahresüberschuss 2012, welcher teilweise zur Aufholung des herabgesetzten Genussrechtskapitals verrechnet wurde. Die Eigenkapitalquote ist von 32,8 % auf 34,2 % angestiegen. Diese Eigenkapitalausstattung stellt im Branchenvergleich weiterhin eine solide Basis dar.

Die Verbindlichkeiten nahmen im Berichtsjahr per Saldo von 75,5 Mio. Euro auf 70,1 Mio. Euro ab. Darin enthalten ist die Unternehmensanleihe der Nabaltec AG im Volumen von 30,0 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten aufgrund von planmäßigen Tilgungen um 5,8 Mio. Euro gesenkt werden. Neue Kredite wurden im Geschäftsjahr 2012 nicht aufgenommen. Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich aufgrund der Zuführungen 2012 um 1,3 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen leicht von 8,6 Mio. Euro auf 9,4 Mio. Euro.

Ausgewählte Bilanzpositionen in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2012	31.12.2011
Eigenkapital	34,2 %	32,8 %
Rückstellungen	11,2 %	10,1 %
Verbindlichkeiten	54,6 %	57,1 %

Sonstige außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente

Nabaltec hat verschiedene technische Anlagen und Maschinen im Rahmen einer Sale-and-lease-back-Transaktion veräußert. Die Restlaufzeiten der Leasingverträge belaufen sich auf bis zu fünf Jahre. Außerdem bedient sich Nabaltec eines fortlaufenden Factorings für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, auch um eventuelle Ausfallrisiken zu minimieren. Weitere Instrumente, die dem Financial Engineering zugerechnet werden können, werden in der Nabaltec AG nicht eingesetzt.

2.3.2.2 INVESTITIONEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Nabaltec AG inklusive der Verrechnung des anteiligen Investitionszuschusses 8,8 Mio. Euro investiert nach 14,8 Mio. Euro im Vorjahr. Schwerpunkte der Investitionen bildeten vor allem die Maßnahmen zur weiteren Prozessoptimierung in beiden Unternehmensbereichen und die Fertigstellung der neuen Produktionslinie für Feinsthydroxide.

2.3.2.3 VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der Nabaltec AG sank zum 31. Dezember 2012 von 132,3 Mio. Euro auf 128,5 Mio. Euro.

Wichtige Aktiva der Bilanz in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2012	31.12.2011
Anlagevermögen	68,0 %	66,2 %
darin: Sachanlagen	60,9 %	59,0 %
Umlaufvermögen	32,0 %	33,7 %
darin: Vorräte	16,6 %	18,3 %

2.4 FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

2.4.1 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Mit der Umstellung des Lageberichts der Nabaltec AG auf den Deutschen Rechnungslegungsstandard 20 (DRS 20) berichtet das Unternehmen im Wirtschaftsbericht für 2012 erstmalig gesondert über die finanziellen Leistungsindikatoren, die neben den bisher veröffentlichten Ertragskennziffern ebenfalls zur internen Steuerung des Unternehmens herangezogen werden. Dieses unternehmensinterne Controlling- und Steuerungssystem ermöglicht der Unternehmensführung eine wertorientierte Steuerung.

Wesentliche Renditekennzahlen der Nabaltec AG:

Umsatz- und Kapitalrenditen	2012	2011
Eigenkapitalrendite	1,4 %	7,8 %
Return on Capital Employed (ROCE)	6,2 %	9,0 %

Die Eigenkapitalrendite, die sich aus dem Verhältnis von Jahresüberschuss zum Eigenkapital ergibt, betrug im Berichtsjahr 1,4 % und lag damit unter dem Wert des Vorjahres von 7,8 %. Ursächlich hierfür ist der Ergebnismrückgang.

Der Return on Capital Employed stellt das EBIT dem eingesetzten Kapital gegenüber (Anlagevermögen + Working Capital). Im Berichtszeitraum ergab sich für diese Kennzahl ein Wert von 6,2 % nach 9,0 % im Vorjahr.

2.4.2 NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Mitarbeiter

Die Nabaltec AG beschäftigte zum Jahresende 2012 insgesamt 416 Mitarbeiter (31. Dezember 2011: 399). Alle Mitarbeiter sind in Deutschland tätig. In der Mitarbeiterzahl enthalten sind auch 53 Auszubildende (31. Dezember 2011: 49). Nabaltec legt hohen Wert auf eine gute Ausbildung. So stellten die Auszubildenden mit einer Quote von 12,7 % auch im Geschäftsjahr 2012 einen schon traditionell bemerkenswert großen Teil der Belegschaft. Die Ausbildungsquote lag sowohl über dem Niveau des Vorjahres als auch über dem

Branchendurchschnitt. Die Auszubildenden von Nabaltec zählen regelmäßig zu den Jahrgangsbesten. Aktuell werden Ausbildungsplätze in den Berufen Industriekaufmann/-frau, Informatikkaufmann/-frau, Chemielaborant/-in, Chemikant/-in, Elektroniker/-in für Betriebstechnik und Industriemechaniker/-in angeboten.

Die Nabaltec AG gehört laut dem bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleich „TOP JOB“ regelmäßig zu den 100 besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand – auch 2012 erhielt das Unternehmen wieder diesen Preis. Auszeichnungen wie diese sind ein Zeichen dafür, wie ernst das Unternehmen seine Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern nimmt. Ein zentrales Anliegen von Nabaltec ist es, den Mitarbeitern unternehmensintern Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu bieten, um auch auf diesem Wege die Identifikation mit dem Unternehmen, den Einsatz und das Engagement der Mitarbeiter zu fördern.

Kundenbeziehungen

Nabaltec konnte während und vor allem auch nach der Wirtschaftskrise das eigene Marktstanding nochmals festigen und deutlich ausbauen. Wichtige Argumente in der Zusammenarbeit mit den Kunden sind die bewiesene Lieferzuverlässigkeit und Qualitätskonstanz. Nabaltec hat gezeigt, ein sehr verlässlicher Partner für die langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu sein. Diese Eigenschaften stellen im aktuellen Marktumfeld einen wichtigen Wettbewerbsvorteil dar.

Grundvoraussetzung für den Markterfolg von Nabaltec sind Produkte, die zielgerichtet auf die Bedürfnisse der Kunden entwickelt, optimiert und in großen Mengen und über lange Zeiträume stabil zu gleichbleibend bester Qualität geliefert werden. Nabaltec-Produkte helfen, die Produkte der Kunden sicherer, umweltfreundlicher, widerstandsfähiger und wettbewerbsfähiger zu machen und gleichzeitig die Produktionsprozesse der Kunden zu optimieren. Deshalb münden gemeinsame Entwicklungsprojekte und Geschäftsbeziehungen in langfristige Lieferverträge und nachhaltige Kooperationen. Besonders bei Neuprodukten durchläuft Nabaltec mit den Kunden oft langandauernde und intensive FreigabeprozEDUREN. Bei erfolgreichem Abschluss ziehen diese zumeist langfristige Liefervereinbarungen zu verlässlichen Konditionen und Mengen nach sich.

Managementsysteme

Um das sicherheitsbewusste Verhalten aller Mitarbeiter zu schulen und die Umsetzung gesetzlicher und berufsgenossenschaftlicher Forderungen zu vereinfachen, hatte sich das Unternehmen schon 2007 dazu entschlossen, zusätzlich zu den bereits bestehenden Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen nach ISO 9001 bzw. ISO 14001 auch ein Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem nach BS OHSAS 18001 (British Standard Occupational Health and Safety Assessment Series) einzuführen. Im Jahr 2012 wurden Überwachungsaudits für die bestehenden Managementsysteme nach ISO 9001 und ISO 14001 an den Standorten Schwandorf und Kelheim durchgeführt. Des Weiteren fand ein Wiederholungsaudit nach BS OHSAS 18001 statt. Am Standort Corpus Christi wurde ebenfalls ein Überwachungsaudit für das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 erfolgreich durchgeführt.

Um den Anforderungen eines sich stetig ändernden Energiemarktes effektiv zu begegnen, hat die Nabaltec AG schon im Jahr 2010 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem

eingeführt. Im Jahr 2012 wurde die Umstellung des zertifizierten Energiemanagementsystems von der Europäischen Norm EN 16001 zur internationalen Norm ISO 50001 vollzogen. Darüber hinaus erfolgte ein Überwachungsaudit zur Laborakkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025 durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS).

Umweltschutz

Nabaltec nimmt für sich in Anspruch, mit den eigenen Produkten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Verbesserung der Ökobilanz einer Vielzahl von Produkten zu leisten. Die zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes ist eine der wichtigsten Triebfedern für den Erfolg von Nabaltec-Produkten auf den Weltmärkten. Sie ersetzen beispielsweise schwermetallhaltige Zusatzstoffe, wie Blei, und halogenhaltige Flammenschutzkomponenten, wie Brom, in Kunststoffen. Vor diesem Hintergrund ist es von zentraler Bedeutung, dass auch Forschung & Entwicklung, Produktion und vor- sowie nachgelagerte Logistik möglichst umweltschonend angelegt sind. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentrales Anliegen von Nabaltec und eine Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz des Unternehmens. Die Nabaltec AG nimmt ihre Umweltverantwortung, die über den eigenen Standort deutlich hinausgeht, aktiv an. Ein Beispiel hierfür ist Lärmschutz. Die Errichtung einer neuen Kühlturmgeneration leistet einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung von Lärmemissionen am Standort Schwandorf.

Wie auch in den Jahren zuvor wurde ein besonderes Augenmerk auch unter Kosteneinsparungsgesichtspunkten auf die Optimierung der Energieprozesse in der Produktion gelegt. Auch 2012 wurden in diesem Bereich wieder Investitionen getätigt. Gemeinsam mit externen Partnern entwickelte Nabaltec Verfahren, die deutlich weniger Prozessenergie benötigen und somit auch zu wesentlich geringeren CO₂-Emissionen führen. Durch die Teilnahme am Arbeitskreis Energietechnik der Bayern Innovativ GmbH wird dieser Weg konsequent fortgesetzt. Hier beteiligt sich Nabaltec an einem Netzwerk von mittelständischen Unternehmen. Ziel ist es, Innovationen bezüglich kontinuierlicher Verbesserungsprozesse an andere Unternehmen weiterzugeben und zu erhalten. Ein ganz wesentlicher Anteil des Energiebedarfs von Nabaltec wird in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Müllverwertung Schwandorf durch den Einsatz regenerativer Energie gedeckt.

Generell ist Nabaltec bestrebt, die Produktionsprozesse für alle Anlagen so aufzubauen, dass diese einen geschlossenen Kreislauf darstellen. Einen Meilenstein stellt hier die CAHC-Anlage am Standort Schwandorf dar, die vollständig ohne Produktionsabwässer arbeitet und einen geschlossenen Wasserkreislauf aufweist. Auch im Umgang mit Chemikalien, wie Natronlauge, die zur Erzeugung von Feinsthydroxid verwandt wird, wird konsequent darauf geachtet, dass diese nicht an die Umwelt abgegeben werden, sondern in einem geschlossenen Produktionskreislauf vollständig für den Wiedereinsatz verwendet werden können.

Kapitalmarkt

Nabaltec verfügt seit dem Börsengang 2006 über einen intakten Kapitalmarktzugang. Dieser Zugang, der jederzeit durch eine transparente und verlässliche Kommunikation gepflegt wird, sichert Nabaltec eine ausgewogene und weitgehend unabhängige Finanzierung, die auch auf den Absatzmärkten positiv wahrgenommen wird.

3. NACHTRAGSBERICHT

Das Mezzanine-Kapital in Höhe von 5,0 Mio. Euro wurde nach Ablauf fristgerecht am 22. Januar 2013 zurückbezahlt. Weitere Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Nabaltec AG von besonderer Bedeutung wären und über die hier zu berichten wäre, sind nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 nicht eingetreten.

4. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

4.1 PROGNOSEBERICHT

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Nabaltec sieht für die eigenen Produkte auch 2013 durchweg intakte Absatzmärkte und eine stabile Nachfrage, sollte sich das Umfeld nicht grundlegend ändern. Das Unternehmen nimmt in seinen Märkten eine internationale Spitzenstellung ein. Basierend auf dem weiteren Ausbau der Marktposition 2012 und der langjährig aufgebauten Reputation sieht Nabaltec gute Zukunftsperspektiven für ihre Schlüsselprodukte.

Konjunktur und Branche

Das Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) erwartet für 2013 ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,4 %. Das Wachstum in Asien (ohne Japan) soll wieder überproportional auf 7,3 % steigen, für die USA wird ein Plus von 1,5 % erwartet. Voraussetzung für diese Prognosen ist, dass sich die europäische Staatsschuldenkrise zunehmend lösen sowie die amerikanische Regierung bezüglich ihrer Finanzpolitik einen Kompromiss erzielen wird, der die Konjunktur im kommenden Jahr zwar dämpfen, die mittelfristigen Perspektiven aber verbessern wird.

Für den Euroraum rechnet das IfW mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,2 %. Vor allem Griechenland (-4,0 %), Zypern (-1,9 %), Slowenien (-1,8 %) und Portugal (-1,5 %) sollen maßgeblich dafür verantwortlich sein.

Für Deutschland prognostiziert das IfW ein leichtes Wachstum der Konjunktur von 0,3 %. Die Deutsche Bank rechnet sogar mit einem Plus von 0,8 %, wobei sie davon ausgeht, dass sich das wirtschaftliche Wachstum vor allem im Winterhalbjahr deutlich verlangsamen wird.

Prognose BIP-Wachstum in % gegenüber Vorjahr		
	2013	2014
Welt gesamt	3,4	3,9
USA	1,5	2,5
Euroraum	-0,2	0,9
Deutschland	0,3	1,4
Frankreich	0,0	0,8
Italien	-0,7	0,5
Großbritannien	0,6	1,2
Japan	0,5	1,0
China	8,0	7,5
Indien	6,5	7,5

Quelle: Institut für Weltwirtschaft, „Weltkonjunktur im Winter 2012“, 17. Dezember 2012

Nachdem sich die Wachstumsschwäche der Weltwirtschaft 2012 negativ auf die chemische Industrie auswirkte, rechnet der VCI (Verband der Chemischen Industrie e. V.) für 2013 wieder mit einem Anstieg der Produktion um 1,5 %. Die Absatzpreise sollen mit 0,5 % nur leicht steigen. Für den Umsatz wird ein Plus von 2,0 % erwartet.

Auch wenn im vergangenen Jahr in der deutschen Chemiebranche einer hohen Dynamik aus den Schwellenländern eine rückläufige Nachfrage aus Europa gegenüberstand, bleibt die Branche langfristig gesehen zuversichtlich. Dies spiegelt sich vor allem in dem Plus von 2,0 % bei der Beschäftigung wider.

In den wichtigsten Zielmärkten sind die Aussichten nach Meinung von Nabaltec weitestgehend positiv. Die grundsätzlichen Treiber und Impulsgeber sind unverändert intakt. Politische Vorgaben sorgen weiterhin weltweit für zusätzliche Impulse bei umweltfreundlichen Flammenschutzmitteln. Die deutsche und europäische Bauindustrie sowie die Automotivindustrie zeigen sich weiterhin stabil. Der Bereich Consumer Electronics ist bisher deutlich hinter den Erwartungen geblieben, die grundsätzlichen Marktreiber sind aber weiterhin intakt und sorgen für konstante Impulse. Speziell gilt dies für die sogenannte „Green Electronic“ von namhaften Herstellern, die verstärkt auf umweltfreundliche Bauteile achten. Die Kabelindustrie profitiert von Sonderkonjunkturen, wie z. B. dem Ausbau der Stromnetze, insbesondere durch die Anbindung der dezentral erzeugten erneuerbaren Energien, wie Wind- und Sonnenenergie. Die Kabelindustrie wird deshalb in Zukunft verstärkt hochwertige halogenfreie, flammhemmende Formulierungen nachfragen – die Domäne der Nabaltec AG.

Prognose des Geschäftsverlaufs

Nabaltec will 2013 wieder stärker auf Wachstumskurs gehen. Der Start in das Jahr 2013 verlief positiv. Der Anstieg im Umsatz soll vorrangig über ein Mengenwachstum in Kombination mit der Zunahme wertschöpfungsstarker Produkte erzielt werden. Allerdings muss abgewartet werden, wie sich das konjunkturelle Umfeld im weiteren Jahresverlauf entwickelt. Die vor allem noch im vierten Quartal spürbare deutliche Zurückhaltung der Kunden und die bewusste Reduzierung der Lager verbesserten sich im Januar, die Kurzfristigkeit des Auftragsbestandes blieb aber erhalten.

Zum 31. Dezember 2012 lag der Auftragsbestand bei 16,5 Mio. Euro.

Innerhalb der funktionalen Füllstoffe werden auch 2013 die Feinsthydroxide der mit Abstand wichtigste Produktbereich bleiben, bei gleichzeitig guten Wachstumsprognosen. Denn die Wachstumstreiber bleiben unverändert intakt, insbesondere gilt dies auch in den Bereichen, in denen die Substitution bislang verwendeter halogenierter Stoffe im Vordergrund steht. Für 2013 erwartet Nabaltec außerdem Impulse aus den jungen Produktbereichen Böhmit und CAHC. Es hatte sich gezeigt, dass die Marktdurchdringung deutlich langwieriger vonstattengeht als angenommen. Die Perspektiven sind aus Sicht des Unternehmens und auf Basis der Kundenreaktionen unverändert positiv.

Unter Voraussetzung einer weiter anhaltenden Erholung der Stahlindustrie sehen wir eine Erholung im Unternehmensbereich „Technische Keramik“.

Prognose der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Unter Berücksichtigung einer sich nicht weiter verschlechternden konjunkturellen Entwicklung erwartet Nabaltec ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Für das operative Ergebnis (EBIT) prognostiziert das Unternehmen für 2013 eine Marge auf dem Niveau des Vorjahres. Der weiteren Stabilisierung und Verbesserung der Ertragskraft dient ein straffes Kostenmanagement in allen Bereichen.

Für 2013 sind Investitionen auf dem Niveau des Vorjahres geplant. Vorrangig wird in neue Verfahren, um zusätzliche Qualitäten herstellen zu können, und in Prozessoptimierung investiert.

Das Finanzergebnis soll sich 2013 gegenüber dem Vorjahr weiter verbessern. Das Mezzanine-Kapital in Höhe von 5,0 Mio. Euro wurde nach Ablauf fristgerecht am 22. Januar 2013 zurückbezahlt.

Hinweis auf Unsicherheiten im Ausblick

Die beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen ein nicht unerheblicher Teil außerhalb des Einflussbereichs der Nabaltec AG liegt, beeinflusst die künftigen Umsätze und Geschäftsergebnisse. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Geschäftsergebnisse von den hier getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen und Prognosen abweichen.

4.2 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Absatzmarkt

Die internationale Wirtschaftskrise 2008/2009 hat gezeigt, dass ein entsprechender Nachfrageschock auch in den Zielmärkten der Nabaltec AG weitreichende Folgen haben kann. Trotz Flexibilisierung und Anpassungen in den Kostenstrukturen und Kapazitäten können derart hohe Schwankungen in der Nachfrage spürbare Mengen- und Margenrisiken beinhalten. Weitere absatzseitige Risiken sind der mögliche Verlust wichtiger Key-Accounts, Marktanteilsverluste aufgrund von technologischen Neuentwicklungen oder das Vordringen von Wettbewerbern. Aufgrund der starken Positionierung von Nabaltec als Innovations- und Qualitätsführer und eines permanenten Monitorings der Zielmärkte können diese Risiken begrenzt und die entsprechenden Marktmechanismen gleichzeitig als Chance im globalen Wettbewerb genutzt werden.

Beschaffungsmarkt

Die Nabaltec AG beobachtet die wirtschaftliche Situation ihrer Zulieferer sehr aufmerksam und baut für alle Produkte gezielt Alternativen auf. In der Rohstoffversorgung arbeitet Nabaltec mit mittel- und langfristigen Lieferverträgen. Die Versorgung mit den für den Produktionsprozess wichtigsten Medien, Elektrizität, Gas und Dampf, ist ebenfalls durch langfristige Verträge abgesichert. Die Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 unterstützt diese Bestrebungen. Bei starkem Wachstum verfügt Nabaltec über alternative Szenarien und Vorüberlegungen, um den steigenden Energiebedarf zu attraktiven Konditionen decken zu können. Ein weiteres Risiko sind überproportional steigende Logistikkosten. Diesem Risikoszenario kann Nabaltec einerseits durch eine Beteiligung der Kunden an den Logistikkosten begegnen und andererseits durch einen ausgewogenen

Logistikmix. Beispielsweise verfügt Nabaltec über einen eigenen Gleisanschluss, der die Bahn als Transportmittel sehr attraktiv macht.

Finanzmarkt

Devisenkursrisiken werden, wenn nötig, gezielt durch Kurssicherungsmaßnahmen im US-Dollar-Bereich begrenzt. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzierung werden zur Sicherung des Zinsniveaus Swaps eingesetzt oder Kreditvereinbarungen mit festem Zinssatz abgeschlossen. Die Nabaltec AG sowie die US-amerikanische Tochter verfügen über eine detaillierte Finanz- und Liquiditätsplanung, die regelmäßig einem Soll-Ist-Vergleich unterzogen wird. Im Falle von zusätzlichem Liquiditätsbedarf werden entsprechende Finanzierungsmaßnahmen eingeleitet. Dem Zinsänderungsrisiko begegnet Nabaltec teilweise durch Absicherung. Die Kreditverträge der Nabaltec AG unterliegen zum Teil Covenants, die sich unter anderem an den Leverage Coverage Ratios wie auch an der EK-Quote bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen, oder er könnte von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch machen. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2012 wirksamen Covenants. Mit erfolgreicher Emission der Unternehmensanleihe im Oktober 2010 hat sich die Finanzierungssituation der Nabaltec AG zusätzlich verbessert bzw. die Unabhängigkeit von den kreditgebenden Banken erhöht.

Mit dem Factoring konnte auch 2012 ein wesentlicher Anteil der Forderungen finanziert werden.

Personalbereich

Personalrisiken ergeben sich insbesondere durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen. Nabaltec begrenzt diese Risiken durch intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme zur Steigerung der Qualifikation der Mitarbeiter sowie durch leistungsgerechte Vergütung, ebenso durch Stellvertreterregelungen, die den Ausfall von Schlüsselkräften abfedern, und frühzeitige Nachfolgeplanungen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen gute Karrierechancen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten an. Die eigene Marktstellung, das erarbeitete Renommee in der Branche, die hohe Verlässlichkeit und die bekanntermaßen starke Ausrichtung auf Forschung & Entwicklung machen Nabaltec in den eigenen Marktsegmenten und der Region zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Produktions-, Prozess- und IT-Bereich

Nabaltec verfügt über ein integriertes Qualitätsmanagementsystem mit Zertifizierung nach ISO 9001, das unternehmensweit umgesetzt ist. Deshalb hält Nabaltec die produktionsspezifischen Risiken für überschaubar und beherrschbar. Bei den geschäftskritischen IT-Anwendungen baut die Nabaltec AG auf standardisierte Programme und redundant ausgelegte, qualitativ hochwertige Hardware. Die regelmäßig überprüfte Zugriffsstruktur gewährleistet den Datenschutz; die Datensicherheit besteht aufgrund entsprechend allgemein etablierter Verfahren. Die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien auf Basis der Gesetzeslage ist im Unternehmen zu jedem Zeitpunkt gesichert und wird seit 2010 zusätzlich durch einen externen Datenschutzbeauftragten beaufsichtigt.

Umweltschutz

Umweltrisiken können aus dem Überschreiten der zulässigen Grenzwerte für Lärm- und Staubbelastung entstehen oder durch den Austritt von Gefahrstoffen. Diesen Risiken tritt Nabaltec durch ein umfangreiches Umweltmanagement nach ISO 14001, das zertifiziert ist

und regelmäßig weiterentwickelt und auditiert wird, entgegen. Die Produktionsprozesse von Nabaltec basieren auf geschlossenen Kreisläufen, z. B. für Wasser und Lauge.

Technologische Weiterentwicklung

Mögliche technologische Risiken können entstehen durch die Substitution der Nabaltec-Produkte bei den Kunden aufgrund von Technologiewechseln, durch die Nichtnutzung neuer Technologien oder das Nichterkennen technologischer Entwicklungen. Als Innovationsführer minimiert Nabaltec diese Risiken durch ständige, intensive Anstrengungen in der Forschung & Entwicklung, die ausgeprägte Kundennähe und die integrierte Struktur von Vertrieb und F&E. In technologischen Weiterentwicklungen liegen vielmehr zahlreiche Chancen für Nabaltec, mit der eigenen Qualität Wettbewerbsvorteile zu generieren, durch schnelle Produktanpassungen neue Märkte zu besetzen und gemeinsam mit den Kunden Prozess-, Verarbeitungs- und Qualitätsvorteile zu generieren und damit die Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg zu schaffen.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Änderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen könnten Risiken für Nabaltec entstehen lassen. Derzeit – und auf mittel- und langfristige Sicht ist keine Trendumkehr zu erkennen – sorgen regulatorische Änderungen vielmehr für zusätzliche Marktchancen. Denn im weltweiten Maßstab werden umweltschonende Produkte, wie die von Nabaltec, nachhaltig forciert, um umweltbelastende Materialien aus dem Stoffkreislauf zu entfernen.

Risikomanagementsystem

Die Bedeutung des Risikomanagements für die Nabaltec AG ergibt sich aus der unternehmerischen Tätigkeit und den globalen Aktivitäten mit einem entsprechend internationalen Wettbewerbs- und regulatorischen Umfeld und der Gesamtkomplexität der globalen Wirtschaft. Der Erfolg der Nabaltec AG wird ganz wesentlich durch das Erkennen der damit verbundenen Chancen und Risiken sowie den bewussten Umgang mit ihnen und die Beherrschung der Risiken beeinflusst. Ein wirksames Risikomanagement ist ein Kernelement für die langfristige Sicherung des Unternehmens, seines wirtschaftlichen Erfolgs auf den internationalen Märkten und für die erfolgreiche nachhaltige Weiterentwicklung in der Zukunft.

Nabaltec entwickelt das Risikomanagement im Unternehmen ständig weiter. Durch die Fortentwicklung der Instrumente der Risikovorsorge auf allen Gebieten können Gefährdungen für das Unternehmen frühzeitig erkannt und ausgeschlossen werden. Integrale Bestandteile sind das Risikomanagement als fortlaufender Prozess, das Risiko-Controlling, eine umfassende Kommunikation und Dokumentation sowie ein internes Überwachungssystem. Alle intern und extern erkennbaren Risiken werden möglichst lückenlos erfasst, dokumentiert, bewertet und in eine Risikomatrix eingebunden. Diese Risikomatrix stellt das Grundgerüst für die Bewertung möglicher Risikolagen sowie zur Identifizierung der Schlüsselrisiken dar.

Ausgangspunkt der konkreten Prozesse im Risikomanagement von Nabaltec sind die Identifikation und Bewertung der unterschiedlichen Risikoarten und -profile, die vom Controlling überwacht und kontrolliert werden. Berichte über die Risiken des Geschäfts sowie laufende Statusberichte werden für den Vorstand und die Geschäftsleitung erstellt und

im Führungskreis diskutiert. Wichtiges Element ist dabei auch die umfassende operative Planung mit Zielvereinbarungen, die durch regelmäßige Vorscheurechnungen ergänzt wird.

Um mittel- und langfristige Chancen zu nutzen und um Risiken erkennen zu können, hat Nabaltec ein System der strategischen Planung eingeführt. In den Strategiefindungsprozess sind alle relevanten Bereiche eingebunden. Risiken, die aus wettbewerbs-, kartell-, steuer- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen entstehen, begegnet Nabaltec bereits im Vorfeld durch die Einbindung von Experten. Maßnahmen zur Qualitätssicherung begrenzen Produkt- und Umweltrisiken. Dazu gehören beispielsweise die Zertifizierung unserer Aktivitäten nach internationalen Normen, die ständige Verbesserung von Anlagen und Verfahren, die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Mitarbeit in internationalen Fachgremien.

Zum Risikomanagement gehört auch die regelmäßige Überprüfung der Effizienz der verwendeten Sicherungsinstrumente und der Zuverlässigkeit der Kontrollsysteme. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen die entsprechenden Versicherungen, die die finanziellen Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation begrenzen und existenzgefährdende Situationen möglichst ausschließen.

Gesamtbeurteilung

Aufgrund der beschriebenen ständigen Beobachtungen der für Nabaltec relevanten Märkte sowie aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Produkte und der Anpassung an die Bedürfnisse bestehender und potenzieller Kunden bestehen derzeit keine wesentlichen Risiken für die künftige Entwicklung. Insgesamt werden die Risiken im Unternehmen gut gesteuert und sind deshalb in ihrer möglichen Wirkung begrenzt. Auch künftig ist der Bestand der Nabaltec AG gesichert.

5. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND BERICHT ZUR CORPORATE GOVERNANCE

Die Prinzipien verantwortungsbewusster Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Führungs- und Kontrollgremien der Nabaltec AG. Da das Unternehmen im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse mit Zulassung zum Entry Standard gelistet ist, berichtet der Vorstand auf freiwilliger Basis in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a Abs. 1 HGB – zugleich auch für den Aufsichtsrat – über die Unternehmensleitung, -führung und Corporate Governance. Die Erklärung ist auf der Unternehmenswebsite www.nabaltec.de in der Rubrik Investor Relations/Corporate Governance veröffentlicht.

Schwandorf, 1. März 2013

Nabaltec AG
Der Vorstand

Johannes Heckmann

Gerhard Witzany

Bilanz der Nabaltec AG, Schwandorf, zum 31.12.2012

A K T I V A	31.12.2012	31.12.2011	P A S S I V A	31.12.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	156	188	II. Kapitalrücklage	30.824	30.824
2. geleistete Anzahlungen	47	1	III. Genusssrechtskapital	5.000	4.588
			IV. Bilanzgewinn	197	0
	203	189			
II. Sachanlagen				44.021	43.412
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.887	14.646	B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	28	35
2. technische Anlagen und Maschinen	58.510	49.682	C. RÜCKSTELLUNGEN		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.333	2.131	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.177	9.892
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.572	11.527	2. Steuerrückstellungen	638	190
			3. sonstige Rückstellungen	2.580	3.253
	78.302	77.986			
III. Finanzanlagen				14.395	13.335
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	163	163	D. VERBINDLICHKEITEN		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.702	9.271	1. Verbindlichkeiten aus Anleihen	30.000	30.000
			2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.220	35.026
	8.865	9.434	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.369	8.592
B. UMLAUFVERMÖGEN			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	524	459
I. Vorräte			5. sonstige Verbindlichkeiten	958	1.392
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.672	12.891	- davon aus Steuern: TEUR 237 (Vj. TEUR 203)		
2. fertige Erzeugnisse und Waren	10.645	11.263	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 22 (Vj. TEUR 22)		
	21.317	24.154		70.071	75.469
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.411	2.237			
2. sonstige Vermögensgegenstände	3.299	2.827			
	6.710	5.064			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	13.053	15.356			
	41.080	44.574			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	65	68			
	128.515	132.251		128.515	132.251

Gewinn- und Verlustrechnung der Nabaltec AG, Schwandorf
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2012

	01.01. - 31.12.2012		01.01. - 31.12.2011	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		129.213		129.022
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		-504		3.133
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		622		609
Gesamtleistung		129.331		132.764
4. Sonstige betriebliche Erträge aus Währungsumrechnung: TEUR 528 (Vj. TEUR 681)	- davon	1.707		1.699
		131.038		134.463
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	71.762		74.223	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.098	72.860	763	74.986
Rohergebnis		58.178		59.477
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	17.928		17.449	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: TEUR 808 (Vj. TEUR 673)	3.992		3.606	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.306		7.313	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungsumrechnung: TEUR 405 (Vj. TEUR 355)	-	21.658	51.884	21.894
		6.294		9.215
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 204 (Vj. TEUR 176)	204		176	
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	277		431	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 85 (Vj. TEUR 0)	-	85	0	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Abzinsung: TEUR 642 (Vj. TEUR 580) davon Vergütung für Genussrechtskapital TEUR 405 (Vj. TEUR 405)	-	5.299	5.905	
Finanzergebnis		-4.903		-5.298
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.391		3.917
14. Außerordentliche Aufwendungen	267		267	
15. Außerordentliches Ergebnis		267		267
		1.124		3.650
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	466		192	
17. sonstige Steuern	49	515	81	273
18. Jahresergebnis		609		3.377
19. Zuführung zum/Entnahme aus Genussrechtskapital		-412		-3.377
20. Bilanzgewinn		197		0

Entwicklung des Anlagevermögens der Nabaltec AG für die Zeit vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012

HGB

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert 31.12.2012	Buchwert 31.12.2011	Abschreibungen d. Geschäftsjahres	
	Stand 01.01.2012	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2012	Stand 01.01.2012	Zugang	Zuschreibg.	Abgang	Stand 31.12.2012				
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.206.361,68	39.027,53	0,00	1.210,00	2.246.599,21	2.018.663,79	71.881,18	0,00	0,00	2.090.544,97	156.054,24	187.697,89	71.881,18	
2. geleistete Anzahlungen	1.210,00	46.984,02	0,00	-1.210,00	46.984,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.984,02	1.210,00	0,00	
	2.207.571,68	86.011,55	0,00	0,00	2.293.583,23	2.018.663,79	71.881,18	0,00	0,00	2.090.544,97	203.038,26	188.907,89	71.881,18	
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.222.023,14	547.090,15	0,00	402.291,69	20.171.404,98	4.576.202,20	708.140,81	0,00	0,00	5.284.343,01	14.887.061,97	14.645.820,94	708.140,81	
2. Technische Anlagen und Maschinen	87.938.233,85	5.584.029,92	422.994,66	10.280.712,41	103.379.981,52	38.256.603,58	7.036.284,19	0,00	422.991,60	44.869.896,17	58.510.085,35	49.681.630,27	7.036.284,19	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.965.934,05	505.957,18	75.840,49	188.520,99	6.584.571,73	3.834.666,31	489.351,87	0,00	72.877,20	4.251.140,98	2.333.430,75	2.131.267,74	489.351,87	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.527.695,88	1.915.646,66	0,00	-10.871.525,09	2.571.817,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.571.817,45	11.527.695,88	0,00	
	124.653.886,92	8.552.723,91	498.835,15	0,00	132.707.775,68	46.667.472,09	8.233.776,87	0,00	495.868,80	54.405.380,16	78.302.395,52	77.986.414,83	8.233.776,87	
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	162.930,73	0,00	0,00	0,00	162.930,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	162.930,73	162.930,73	0,00	
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	9.409.260,71	203.799,05	688.098,57	0,00	8.924.961,19	137.749,64	84.955,92	0,00	0,00	222.705,56	8.702.255,63	9.271.511,07	84.955,92	
	9.572.191,44	203.799,05	688.098,57	0,00	9.087.891,92	137.749,64	84.955,92	0,00	0,00	222.705,56	8.865.186,36	9.434.441,80	84.955,92	
	136.433.650,04	8.842.534,51	1.186.933,72	0,00	144.089.250,83	48.823.885,52	8.390.613,97	0,00	495.868,80	56.718.630,69	87.370.620,14	87.609.764,52	8.390.613,97	

Nabaltec AG, Schwandorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 25. Mai 2009 aufgestellt. Die Anwendung der geänderten Vorschriften erfolgte erstmals für das Geschäftsjahr 2010. Ergänzend wurden die Regelungen des Aktiengesetzes und der Satzung beachtet. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Nabaltec AG, Schwandorf, ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die sich an den steuerlich zulässigen Höchstsätzen orientieren. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen. In den Herstellungskosten sind Zinsen für Fremdkapital enthalten. Selbstständig nutzungsfähige Anlagegüter bis zu EUR 150,00 wurden gemäß § 6 Abs. 2a EStG im Jahr des Zugangs als Betriebsausgabe erfasst. Für Anlagegüter, die diesen Wert übersteigen, aber EUR 1.000,00 nicht übersteigen, wurde ein Sammelposten gebildet, der mit jeweils 1/5 p.a. gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die **Finanzanlagen** sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Falls notwendig, wird eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Sofern die Gründe für die Beibehaltung des niedrigeren Wertansatzes nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung auf den höheren beizulegenden Wert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Die Anschaffungskosten werden nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Posten, deren beizulegender Wert am Abschlussstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die **Fertigen Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden in den Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Im Rahmen einer Gruppenbewertung gemäß § 240 Abs. 4 HGB werden die Fertigen Erzeugnisse zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei werden die Herstellungskosten für gleichartige und annähernd gleichwertige Produkte nicht den einzelnen Posten zugeordnet, sondern mittels eines gewogenen Durchschnittswerts der jeweiligen Gruppe ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde im Berichtsjahr nicht gebildet.

Die **flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten angesetzt.

Die aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 28,08 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine – nicht bilanzierte – aktive latente Steuer.

Das **Gezeichnete Kapital** ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wurde in Höhe des Zuwendungsbetrages passiviert und wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen aufgelöst.

Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 5,06 % p.a. auf Basis der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Aufgrund des Wahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurden im Geschäftsjahr wie in den Vorjahren TEUR 267 (1/15 des zum 1. Januar 2010 ermittelten Unterschiedsbetrags) zu den Pensionsrückstellungen zugeführt. Es existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Pensionäre verpfändet sind. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

Die **Sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen jeweils in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Grundlagen der Währungsumrechnung

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Derivative Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Im Berichtsjahr wurden Zinsen für Fremdkapital in Höhe von TEUR 266 in die Herstellungskosten einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen gegen ein Factoring-Unternehmen aus Kaufpreiseinhalten (TEUR 1.105), Umsatzsteuererstattungsansprüchen (TEUR 1.364), einem Erstattungsanspruch aus Mineralölsteuer (TEUR 394), einem Erstattungsanspruch aus Stromsteuer (TEUR 224) sowie einem Erstattungsanspruch aus Kapitalertragsteuer (TEUR 164) zusammen. Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Von den Rechnungsabgrenzungsposten betreffen TEUR 65 vorausbezahlte Aufwendungen des folgenden Geschäftsjahres.

Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital EUR 8.000.000,00

Das Grundkapital ist eingeteilt in 8.000.000 Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien).

b) Genehmigtes Kapital

Zum 31. Dezember 2012 besteht folgendes Genehmigtes Kapital
(befristet bis zum 08. Juni 2016) EUR 4.000.000,00

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 09. Juni 2011 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 08. Juni 2016 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 4.000.000,00 durch die Ausgabe von bis zu 4.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei die Erhöhung der Anzahl der Aktien in demselben Verhältnis wie die Erhöhung des Grundkapitals zu erfolgen hat, und dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrates über einen Ausschluss des Bezugsrechts zu entscheiden (Genehmigtes Kapital 2011/I).

c) Bedingtes Kapital EUR 3.000.000,00

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 09. Juni 2011 um bis zu 4.000.000 EUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2011/I). Das Bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Options- und Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 09. Juni 2011 von der Gesellschaft begeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung dient nach Maßgabe der Anleihebedingungen auch der Ausgabe von Aktien an Inhaber von Wandelschuldverschreibungen, die mit Wandlungspflichten ausgestattet sind.

d) Kapitalrücklage EUR 30.824.219,38

Zum 31.12.2012 beträgt die Kapitalrücklage TEUR 30.824 (Vorjahr: TEUR 30.824).

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 08. Juni 2016 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu EUR 100.000.000,00 und mit einer Laufzeit von längstens 15 Jahren („Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen“) auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf insgesamt bis zu 4.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft nach näherer Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegenden Option- bzw. Wandelanleihebedingungen (Anleihebedingungen) zu gewähren.

e) Genussrechtskapital EUR 5.000.000,00

Im Eigenkapital ist ein Genussrechtskapital in Höhe von nominal TEUR 5.000 enthalten. Die planmäßige Laufzeit endet im Jahr 2013. Davor besteht kein ordentliches Kündigungsrecht der Vertragsparteien. Das Genussrechtskapital erfüllt die Voraussetzung des IDW HFA 1/1994 für den Ausweis als Eigenkapital.

Nach der Genussrechtsvereinbarung ist der Rückzahlungsbetrag des Genussrechts, das in den Vorjahren um die Jahresfehlbeträge, die nicht durch einen Gewinnvortrag gedeckt waren, herabgesetzt wurde, um den Jahresüberschuss höchstens bis zum ursprünglichen Betrag wieder zuzuschreiben, soweit dieser nur durch Gebundenes Eigenkapital gedeckt werden kann. Als Gebundenes Eigenkapital ist dabei das Grundkapital und die Kapitalrücklage (Agio) anzusehen. Da sich im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss von EUR 608.570,25 ergab, wurde das Genussrechtskapital bis zur maximalen Höhe von TEUR 5.000 entsprechend heraufgesetzt. Das Genussrechtskapital wurde im Januar 2013 planmäßig zurückgeführt.

f) Bilanzgewinn EUR 196.853,84

Stand 01.01.2012	EUR	0,00
Jahresüberschuss Geschäftsjahr 2012	EUR	608.570,25
Einlage ins Genussrechtskapital	<u>EUR</u>	<u>411.716,41</u>
Stand 31.12.2012	EUR	196.853,84
		=====

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen aufgelöst.

Pensionsrückstellungen

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p.a. 5,06 %, Gehaltstrend p.a. 2,75 % und Rententrend p.a. 2,00 %. Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz laut Bundesbank angesetzt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen zum 1. Januar 2010 ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4.009; dieser wurde im Berichtsjahr wie in den Vorjahren mit TEUR 267 (1/15 nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB) den Rückstellungen zugeführt, die verbleibende Unterdeckung zum 31. Dezember 2012 beträgt somit TEUR 3.207.

Zur Sicherung von direkten Zusagen für die Altersversorgung sind Rückdeckungsversicherungen verpfändet und somit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen worden. Damit sind die Schulden mit den korrespondierenden Vermögensgegenständen sowie die entsprechenden Aufwendungen und Erträge zu verrechnen. Zum Bilanzstichtag wird insofern der Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 1.219 mit dem Erfüllungsbetrag der Rückstellung in Höhe von TEUR 12.396 verrechnet, wodurch ein saldierter Bilanzausweis von TEUR 11.177 resultiert. In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden Erträge aus der Rückdeckung in Höhe von TEUR 113 ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherungen entspricht der Höhe nach dem Aktivwert. Der Aktivwert beinhaltet die laufenden Beitragszahlungen sowie den Ertrag aus der Verzinsung der Rückdeckungsversicherung, der sich entsprechend dem Anlageerfolg des Versicherers entwickelt.

Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen (TEUR 1.663) sowie ausstehende Rechnungen (TEUR 400).

Die Jubiläumsrückstellung wird nach der PUC-Methode unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 5,06 % und eines Gehaltstrends von 2,75 % bewertet.

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Restlaufzeiten unter Angabe gewährter Sicherheiten ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

(Vorjahresbeträge sind in Klammern vermerkt)

	Gesamt- betrag	Restlaufzeiten			Besicherte Beträge	Art der Sicherheit
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Anleihen	30.000 (30.000)	0 (0)	30.000 (30.000)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.220 (35.026)	7.849 (6.280)	21.371 (28.746)	0 (0)	29.220 (35.026)	Grundschulden, Sicherungsübereignung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.369 (8.592)	9.369 (8.592)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	524 (460)	524 (460)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Sonstige Verbindlichkeiten	958 (1.392)	958 (1.392)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
	70.071 (75.470)	18.700 (16.724)	51.371 (58.746)	0 (0)	29.220 (35.026)	

Am 15. Oktober 2010 hat die Nabaltec AG ihre erste Unternehmensanleihe im Volumen von 30 Mio. Euro erfolgreich platziert. Das Wertpapier verfügt über eine Laufzeit bis zum 14. Oktober 2015 und eine feste Verzinsung von 6,50 % pro Jahr. Der Rückzahlungskurs beträgt 100,00 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren vollumfänglich aus Lieferungen und Leistungen.

Entsprechend HFA 1/1984 waren in den Sonstigen Verbindlichkeiten bereits ausbezahlte Zuwendungen in Höhe von TEUR 523 zum 31.12.2011 enthalten, denen noch keine entsprechenden Investitionen gegenüberstanden. Dieser Betrag wurde in 2012 seiner bestimmungsgemäßen Verwendung zugeführt und deshalb vollständig verbraucht.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Märkten:

	2012		2011	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	40.023	31,0	40.722	31,5
Übriges Europa	59.988	46,4	58.283	45,2
USA	14.774	11,4	16.764	13,0
Rest der Welt	14.428	11,2	13.253	10,3
	129.213	100,0	129.022	100,0

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen:

	2012		2011	
	TEUR	%	TEUR	%
Funktionale Füllstoffe	89.932	69,6	84.822	65,7
Technische Keramik	39.281	30,4	44.200	34,3
	129.213	100,0	129.022	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 528 enthalten.

Außerordentliche Aufwendungen

Aus der Erstanwendung des BilMoG resultieren wie in den Vorjahren außerordentliche Aufwendungen von TEUR 267 aufgrund der Neubewertung der Pensionsrückstellungen.

Sonstige Angaben

Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften

Zur Liquiditätsverbesserung hat die Nabaltec AG Leasingverträge mit einem Geschäftsjahresaufwand von TEUR 1.979 abgeschlossen und Forderungen im Umfang von TEUR 16.752 an einen Factor abgetreten. Dem aus dem Factoringvertrag resultierenden Übergang des Delkredererisikos auf den Factor stehen in 2012 Aufwendungen für die Abwicklung und Vorfinanzierung des Forderungsverkaufs von TEUR 584 gegenüber.

Haftungsverhältnisse

Nach § 251 und § 268 Abs. 7 HGB waren folgende Haftungsverhältnisse zu vermerken:

	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	1.231	4.277
davon zugunsten verbundener Unternehmen:	1.231	4.130

Die Gesellschaft haftet für Bürgschaften und Garantien Dritter mit TEUR 1.231 (Avalobligo). Diese Bürgschaft betrifft mit TEUR 1.231 vollumfänglich Bankverbindlichkeiten der Nashtec LLC. Gemäß den Planungsunterlagen der Tochtergesellschaft ist derzeit keine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft zu erwarten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
a) Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Service- und Beraterverträgen	3.737	5.412
Davon		
- fällig bis zu 1 Jahr	2.482	2.497
- von 1 bis 5 Jahren	843	2.729
- von mehr als 5 Jahren	412	186
b) Verpflichtungen (Bestellobligo) aus Investitionsaufträgen	2.092	5.655
- davon fällig bis zu 1 Jahr	2.092	5.655
Summe	5.829	11.067
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0

Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft hat auf freiwilliger Basis die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben. Die Erklärung ist auf der Unternehmenswebsite www.nabaltec.de in der Rubrik „Investor Relations/Corporate Governance“ veröffentlicht.

Prüferhonorar

Das Abschlussprüfungshonorar für den Jahresabschluss 2012 (einschließlich des Konzernabschlusses 2012) beläuft sich auf TEUR 87. Für andere Bestätigungsleistungen erhielt der Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEUR 5, für Steuerberatungsleistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 21 und für sonstige Leistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 5.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen i.S.d. § 285 Nr. 21 HGB

Es bestanden keine wesentlichen, zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB

	Höhe der Anteile am Kapital		Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres *) Nashtec		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres *) Nashtec	
	in %	in USD	in USD	in EUR	in USD	in EUR
Direkte Beteiligungen						
Nashtec LLC, Texas (USA)	51,0	210.266,00	-5.324.754,00	-4.038.493,74	2.550.813,00	1.972.633,98

*) Das Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden der Tochtergesellschaft Nashtec LLC keine zusätzlichen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt.

Derivative Finanzinstrumente

Am 04. Oktober 2011 wurde mit Wirkung zum 06. Oktober 2011 ein Zinsswap mit der IKB Deutsche Industriebank abgeschlossen. Der zugrunde liegende Nominalbetrag beläuft sich auf TEUR 10.000, der von der Gesellschaft zu zahlende Festzins beträgt 0,96 % p.a., der erhaltene variable Zins basiert auf dem 3-Monats-EURIBOR. Die Fälligkeitstage für die variablen Beträge sowie die Festbeträge sind quartalsweise zum 06. eines Monats bis zum Laufzeitende am 08. Oktober 2012. Die Laufzeit kann optional durch die Bank um jeweils ein Jahr verlängert werden, längstens bis 06.10.2016. Zum 08.10.2012 erfolgte keine Kündigung. Der Marktwert des Zinsswaps zum 31. Dezember 2012 beträgt TEUR -260 (Vorjahr TEUR -49). Im Berichtsjahr wurden TEUR 211 erfolgswirksam der Drohverlustrückstellung zugeführt.

Am 23. Dezember 2011 wurde mit Wirkung zum 30. Dezember 2011 ein Zinsswap mit der Bayern LB über die zinsmäßige Absicherung des vereinbarten variablen 3-Monats-EURIBOR-Zinssatzes für ein bestehendes Bankdarlehen abgeschlossen. Der Bezugsbetrag des Swaps richtet sich nach der Tilgung des Darlehens und betrug anfänglich TEUR 3.000. In 2012 wurden insgesamt TEUR 600 getilgt. Es wurde ein Festzins von 1,64 % p.a. vereinbart. Die Fälligkeitstage für die variablen Beträge sowie die Festbeträge sind jeweils am Quartalsende bis zum Laufzeitende am 30. Dezember 2016. Der Marktwert des Zinsswaps zum 31. Dezember 2012 beträgt TEUR -69.

Es liegt hierbei eine Bewertungseinheit mit dem zugrundeliegenden Darlehen i.S.d. §254 HGB vor. Eine Drohverlustrückstellung ist insofern nicht zu bilden.

Latente Steuern

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 28,08 %, der sich aus dem Körperschaftsteuersatz, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuersatz zusammensetzt.

Posten	Buchwerte			Latente Steuer	
	Buchwert lt. Handelsbilanz TEUR	Buchwert lt. Steuerbilanz TEUR	Differenz TEUR	aktiv TEUR	passiv TEUR
Aktive latente Steuern					
Pensionsrückstellung	-12.396	-9.947	-2.449	687	
Sonstige Rückstellungen	-2.581	-2.069	-512	144	
Finanzanlagen (Darlehen Nashtec)	8.702	8.924	-222	62	
	-6.275	-3.092	-3.183	893	
Passive latente Steuern					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögensgegenstände	3.411	3.410	1		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9.369	-9.377	8		2
	-5.958	-5.967	9		2
Verlustvortrag				343	
Saldo				1.234	

Personal

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	2012
	Anzahl
Gewerbliche Mitarbeiter	203
Angestellte	140
Geringfügig Beschäftigte	13
	356

Darüber hinaus werden im Geschäftsjahr durchschnittlich 50 Auszubildende beschäftigt.

Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus mindestens einer Person. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden ernennen. Derzeit ist keines der Vorstandsmitglieder zum Vorsitzenden ernannt.

Dem **Vorstand** gehören an:

Herr Johannes Heckmann

Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)

Herr Gerhard Witzany

Dipl.-Kaufmann

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands nach § 285 S. 1 Nr. 9a HGB wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehören zum Zeitpunkt der Anhangserstellung folgende Mitglieder an:

Herr Dr. Leopold von Heimendahl (Vorsitzender)

Dipl.-Physiker im Ruhestand

Herr Dr. Dieter J. Braun (stellv. Vorsitzender)

Dipl.-Chemiker im Ruhestand

Herr Prof. Dr. Jürgen G. Heinrich

Professor für Ingenieurkeramik

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2012 Bezüge von insgesamt TEUR 42.

Schwandorf, 01. März 2013

Nabaltec AG

Der Vorstand

Johannes Heckmann

Gerhard Witzany

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Nabaltec AG, Schwandorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Nabaltec AG, Schwandorf, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg, den 8. März 2013

Deloitte & Touche GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Thiermann)

Wirtschaftsprüfer

(Sauer)

Wirtschaftsprüfer

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2012 von EUR 196.853,84 auf neue Rechnung vorzutragen.

Schwandorf, im April 2013

Der Vorstand

Johannes Heckmann, Gerhard Witzany

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre,

während Nabaltec im ersten Halbjahr 2012 nahezu das Rekordniveau des Vorjahres erreichte, belastete in der zweiten Jahreshälfte ein unruhiges wirtschaftliches Umfeld das Ergebnis. Auf Gesamtjahressicht konnte sich die Nabaltec AG jedoch in einem zunehmend schwierigen Umfeld behaupten. Gleichwohl lag und liegt das besondere Augenmerk von Aufsichtsrat und Vorstand darauf, Marktentwicklungen sehr aufmerksam zu beobachten und jederzeit schnell handlungsfähig zu sein. Gleichzeitig hat uns die Entwicklung 2012 einmal mehr bestätigt, dass die Wettbewerbsfähigkeit der Nabaltec AG auf dem Weltmarkt ausgesprochen gut ist und die Treiber in den Absatzmärkten intakt sind.

Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat den Vorstand beraten und die Geschäftsführung entsprechend den Aufgaben, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen, ständig und mit größtmöglicher Sorgfalt überwacht und kontrolliert. Der Aufsichtsrat wurde in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, frühzeitig einbezogen und durch den Vorstand unmittelbar informiert.

Der Aufsichtsrat hat zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung gefordert war, nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Sämtliche zustimmungsbedürftigen Geschäfte wurden positiv beschieden.

Im Berichtsjahr 2012 kam der Aufsichtsrat zu vier turnusmäßigen Sitzungen, am 23. April 2012, am 21. Juni 2012 im Anschluss an die Hauptversammlung, am 27. September 2012 und am 13. Dezember 2012, zusammen. 2013 haben bis zur bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 19. April keine weiteren Sitzungen stattgefunden. Alle Mitglieder waren bei sämtlichen Sitzungen 2012 anwesend - Herr Professor Heinrich am 23. April 2012 via Telefon, eine entsprechende Stimmbotschaft lag vor. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich ergänzend auch schriftlich und fernmündlich beraten. Sofern erforderlich, hat der Aufsichtsrat auch außerhalb der ordentlichen Sitzungen Entscheidungen getroffen. 2012 wurde in drei Fällen den Beschlussvorlagen schriftlich zugestimmt. Es wurde unter anderem die Erhöhung der Versicherungssumme der D&O-Versicherung beschlossen sowie die vom Deutschen Corporate Governance Kodex geforderte Zielsetzung des Aufsichtsrats im Hinblick auf die Anzahl unabhängiger Aufsichtsratsmitglieder angepasst.

Bei den im Berichtsjahr durchgeführten Wahlen zum Aufsichtsrat wurde der bisherige Aufsichtsrat erneut in seinem Amt bestätigt. Da der Aufsichtsrat der Nabaltec AG aus drei Mitgliedern besteht, wurde auch weiterhin auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Im Rahmen der Beratungen, Beschlussvorlagen und des Kontrollauftrags sind im Berichtsjahr 2012 keine Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten. Nach Einschätzung des Aufsichtsrats ist eine ausreichende Personenzahl des Gremiums als unabhängig einzustufen, da zwei Mitglieder des Aufsichtsrats in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder dem Vorstand stehen. Zwischen der Nabaltec AG und Herrn Professor Heinrich besteht ein Vertrag über die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu Teilaspekten der keramischen Verfahrenstechnik. Den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprechend hat der Aufsichtsrat auch während des vergangenen Geschäftsjahres die Effizienz seiner eigenen Tätigkeit, insbesondere die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung, geprüft.

Schwerpunkte der Beratungen

Der Aufsichtsrat wurde auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen durch den Vorstand in mündlichen wie auch schriftlichen Berichten umfassend und zeitnah informiert. In Monats- und Quartalsberichten wurde ihm insbesondere über Marktentwicklungen, die Risiko- und Wettbewerbssituation, die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie über den Grad der Planerreicherung berichtet. Darüber hinaus ließ sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats fortlaufend über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle und wichtige Entscheidungen des Vorstands in Kenntnis setzen. Zu diesem Zweck stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats mit beiden Mitgliedern des Vorstands in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch.

Gegenstand regelmäßiger Beratungen im Plenum waren die Umsatz- und Ergebnisentwicklung, geeignete Maßnahmen zur Optimierung der Umsatz- und Ertragsentwicklung, die Vermögens- und Finanzlage sowie Fragen der Compliance und Unternehmensstrategie. Darüber hinaus wurden folgende Schwerpunkte 2012 intensiv erörtert:

- Jahresabschluss 2011 für AG und Konzern
- Corporate Governance, insbesondere Änderungen des Kodex vom 15. Mai 2012 und Erweiterung der Zielsetzung für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats
- Marktpotenziale neuer Produkte
- Planung 2013 und mittelfristige Planung bis 2015
- Investitions- und Finanzierungsplanung für 2013 bis 2015

Weitere Schwerpunkte der Beratungen wie auch der Kontrollen und Prüfungen waren im Jahr 2012 und vor allem auch in der bilanzfeststellenden Sitzung 2013 die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, der Rechnungslegungsprozess in der AG und im Konzern sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems.

Vorstand und Aufsichtsrat haben mit Datum 9. März 2012 die gemeinsame Entsprechenserklärung 2012 abgegeben und diese den Aktionären auf der Unternehmenswebsite www.nabaltec.de dauerhaft zugänglich gemacht. Mit den Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 15. Mai 2012 haben sich beide Gremien befasst und diese insbesondere in der Sitzung am 13. Dezember 2012 erörtert und damit die Abgabe der Entsprechenserklärung 2013 vorbereitet. Zusätzlich hat der Aufsichtsrat die Zielsetzung für seine zukünftige Zusammensetzung im Hinblick auf die Änderungen des Kodex neu formuliert. Weitere Informationen zur Corporate Governance der Nabaltec AG finden sich im Bericht zur Corporate Governance auf der Unternehmenswebsite www.nabaltec.de in der Rubrik Investor Relations/Corporate Governance.

Jahres- und Konzernabschluss 2012

Die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, hat den vom Vorstand nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Nabaltec AG sowie den Konzernabschluss, der gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, und den Konzernlagebericht geprüft. Den Prüfauftrag hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juni 2012 erteilt. Der Aufsichtsrat hatte vorab eine Unabhängigkeitserklärung des Prüfers eingeholt. Es wurden keine Umstände bekannt, die Zweifel an der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers begründeten. Der Abschlussprüfer war zusätzlich verpflichtet, den Aufsichtsrat sofort über Umstände zu informieren, die seine Befangenheit hätten begründen können, sowie gegebenenfalls über Leistungen, die er über die Abschlussprüfung hinaus erbracht hat. Als Schwerpunkt für die Prüfung 2012 wurde der Prozessbereich „Absatz“ festgelegt.

Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss und Lagebericht sowie für den Konzernabschluss und Konzernlagebericht einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die gesamten Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. In der Bilanzsitzung am 19. April 2013 wurden die Unterlagen und der Bericht intensiv erörtert. Der Abschlussprüfer war anwesend, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für weitere Fragen zur Verfügung. Ein Schwerpunkt der Erläuterungen des Abschlussprüfers waren die Beurteilung des Konzernjahresabschlusses der Nabaltec AG sowie der rechnungslegungsbezogenen Kontrollen des Bereichs „Absatz“. Rechnungslegungsbezogene Schwächen in diesem Bereich wurden durch den Abschlussprüfer nicht festgestellt. Sowohl der Vorstand als auch die Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat alle Fragen umfassend und zu seiner Zufriedenheit beantwortet.

Nach der eigenen Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers Deloitte & Touche GmbH an. Der Aufsichtsrat billigt somit die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse für AG und Konzern zum 31. Dezember 2012. Der Jahresabschluss der Nabaltec AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt Vorstand und Management für die jederzeit gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit sowie den Aktionären für das Vertrauen, das ihm bei seiner Wiederwahl im Berichtsjahr ausgesprochen wurde. Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Nabaltec AG, die 2012 in einem weiterhin sehr volatilen wirtschaftlichen Umfeld durch innovative Ideen und Produkte erfolgreich agiert und dabei die größtmögliche Zufriedenheit der Kunden als beste Sicherung des eigenen Erfolges im Blick behalten haben.

Schwandorf, 19. April 2013

Dr. Leopold von Heimendahl
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Nabaltec



Nabaltec AG | Alustraße 50-52 | 92421 Schwandorf | Deutschland
Telefon: +49 9431 53-0 | Telefax: +49 9431 53-260 | E-Mail: info@nabaltec.de | www.nabaltec.de